

Inhalt der Rückert-Studien, Bd. XX:

XX. ‚Das Völkereintrachtshaus‘ – Friedrich Rückert und der literarische Europadiskurs im 19. Jahrhundert. Herausgegeben von York-Gothart Mix in Zusammenarbeit mit Carolina Kapraun.

York-Gothart Mix: Völkerbunds- und Friedensvisionen in der Literatur zwischen 1789 und 1830 (Novalis, Kleist, Rückert u. a.); – *Ruth Florack*: Europa und die Andern: Stereotype in Kotzebues Dramen; – *Gonthier-Louis Fink*: Goethes interkultureller Blick auf Europa in Eckermanns Gesprächen; – *Nina Birkner*: ‚Nationalliteratur‘ versus ‚Weltliteratur‘. Zur Funktion beider Konzepte in den Konversationslexika des 19. Jahrhunderts; – *Anna Marie Pfäfflin*: Europa als Zitat im Landschaftsgarten. Gottlob Heinrich Rapp, Friedrich Schiller und das Hohenheimer ‚Dörfle‘; – *Claude D. Conter*: Europa inszenieren – von der literarischen Avantgarde zur Modeliteratur, oder: Friedrich Rückert als Dichter und Marktstratege; – *Carolina Kapraun*: Europa und die Freiheit. Die deutsche Polendichtung 1830; – *Barbara Stiewe*: „Er hat hinabgenommen / Des Reiches Herrlichkeit, / Und wird einst wiederkommen / Mit ihr zu seiner Zeit.“ – Der Kyffhäuser-Mythos von Rückert bis Kantorowicz; – *Susanne Greilich*: Der Orient und Europa: Visionen der französischen Romantik; – *Jochen Strobel*: Nationalität und Internationalität des Wissenschaftlers Friedrich Rückert; – *Christine Maillard*: Friedrich Rückerts westeuropäischer Brahmane. Über den indischen Intertext in *Die Weisheit des Brahmanen* (1836-1839); *Rudolf Kreutner*: „Eine Marmorausführung hat der Prinz Albert, Gemahl der Königin von England bekommen ...“; – *Rudolf Kreutner*: „Auf keinen Fall lasse ich mich auf die übrigen Bände dieses ganz kritiklosen Werkes ein“ – Friedrich Rückerts Rezension von Christian Maximilian Habichts arabischer Ausgabe von ‚Tausend und eine Nacht‘; – Rezensionen.